



Name: _____ Matrikel Nr: _____

Logistikmanagement

Musterklausur 2 - Klausur 2014

Ort:

Zeit:

Bearbeitungszeit: 60 Minuten

Prüfung:

- Bitte kontrollieren Sie, ob Ihre Klausur 8 Seiten umfasst.
- Bitte den Namen und Matrikelnummer auf der ersten Seite eintragen.
- Die Heftklammer darf nicht gelöst werden.
- Es handelt sich um eine Open-Book-Prüfung.
- Die Verwendung von Laptops, Mobiltelefonen, Tablets etc. ist nicht gestattet (Ausnahme: nicht-programmierbarer Taschenrechner).

Prüfungseinsicht:

Die Prüfungseinsicht erfolgt in der ersten oder zweiten Semesterwoche vom HS 2014. Der Termin wird auf unserer Website bekannt gegeben.

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	Total
Maximal	10	10	10	10	10	10	60
Erreicht							





Aufgabe 1 (10 Punkte):

Nehmen Sie bitte zu den unten angeführten Thesen Stellung! Sind sie richtig oder falsch und unter welchen Bedingungen sind sie richtig oder falsch. Begründen Sie jeweils Ihre Antworten (1-2 Sätze).

- (a) Je unspezifischer eine Leistungsbeziehung ist, desto schwieriger wird es, Opportunismus mit Hilfe des Wettbewerbs zu begrenzen.

- (b) Spezifische Leistungsbeziehungen sollten fremdbezogen („buy“) werden, unspezifische Leistungsbeziehungen hingegen vertikal integriert werden („make“).



(c) In den meisten Transaktionsbeziehungen nimmt der Spezifitätsgrad im Laufe der Zeit ab.

(d) Wenn Verträge vollständig sind, spielt begrenzter Rationalismus keine Rolle.



Aufgabe 2 (10 Punkte):

Ein international tätiges Unternehmen beschliesst, seinen gesamten IT Bereich aufzulösen und die elektronische Datenverarbeitung einem darauf spezialisierten (externen) Dienstleistungsunternehmen zu übertragen.

- (a) Beurteilen Sie die mit einer derartigen Entscheidung verbundenen Risiken aus transaktionskostentheoretischer Sicht.

- (b) Welche alternativen Strategien kämen in Betracht, wenn zwar die IT Aufgaben nicht mehr wie bisher bearbeitet werden sollen, die oben beschriebene Outsourcing-Variante jedoch als zu risikoreich angesehen wird? Charakterisieren Sie diese Strategien aus transaktionskostentheoretischer Sicht.



Aufgabe 3 (10 Punkte):

Nehmen Sie bitte zu den unten angeführten Thesen Stellung! Sind sie richtig oder falsch und unter welchen Bedingungen sind diese richtig oder falsch? Begründen Sie jeweils Ihre Antworten (1-3 Sätze).

Ein global-produzierendes Unternehmen (Produktionsstandorte in 20 Ländern) verkauft sein Schlüsselprodukt, den Industrieroboter IB 120 (Listenpreis: 256.000 CHF), in rund 100 Ländern. Für dieses Produkt sind im Vergleich zum Vorjahr die Aufwendungen für Transporte um 15% gestiegen.

Der alleinige Grund dafür könnte sein, dass....

(a) der Anteil an "Local Content" in den Absatzmärkten erhöht wurde.

(b) der Umsatz um 5% gestiegen ist.

(c) der Rohölpreis um 30% gestiegen ist.

(d) der vertikale Integrationsgrad gestiegen ist.



Aufgabe 4 (10 Punkte):

Nehmen Sie bitte zu den unten angeführten Thesen Stellung (d.h. sind diese richtig oder falsch und unter welchen Bedingungen sind diese richtig oder falsch) und begründen Sie jeweils Ihre Antwort (1-3 Sätzen).

Bei dem in Aufgabe 3 beschriebenen Unternehmen sind die Aufwendungen für Transporte im Vergleich zum Vorjahr um 15% gesunken. Der alleinige Grund dafür könnte sein, dass....

- (a) in den Abnehmerländern Brasilien und China Strafzölle für Endprodukte eingeführt wurden.

- (b) ein Wechsel von einer lokal operierenden Speditionen zu einer global operierenden Speditionen vorgenommen wurde.

- (c) Consolidation Centers in die Lieferkette eingeführt wurden.

- (d) die Anzahl der Lieferanten gesenkt wurde.



Aufgabe 5 (10 Punkte):

Die Migroop ist der grösste Detailhändler in einem Land. Bisher produzierte die Migroop frische Backwaren (wie Brot etc.) vor Ort in den einzelnen Filialen selber. Das Management überlegt sich, die Produktion der Backwaren an die grösste Bäckerei im Inland auszulagern (Outsourcing).

- (a) Nennen Sie fünf Aspekte, die für dieses Outsourcing sprechen. Begründen Sie jeden Aspekt!

- b) Nennen Sie fünf Aspekte, die gegen dieses Outsourcing sprechen. Begründen Sie jeden Aspekt!



Aufgabe 6 (10 Punkte):

Die Elephant AG produziert in der Schweiz High-Tech Textilien für den Outdoor Bereich. Aufgrund der hohen Löhne überlegt sich der Produktionsleiter, die Produktion in ein Tieflohmland zu verlagern. Welche weiteren Überlegungen (neben den niedrigen Lohnkosten) muss der Produktionsleiter einbeziehen, um sich für eine Produktionsverlagerung in ein solches Land zu entscheiden? Begründen Sie bitte Ihre Antwort.